

Pressemitteilung

Schnellstes Internet für Bad Homburg: Vermarktung für das Glasfasernetz startet in Dornholzhausen

Am 17.05.2021 startet die GVG Glasfaser die Vermarktung für die Glasfaserprodukte der Marke teranet im Bad Homburger Stadtteil Dornholzhausen. Bis zum 30.09.2021 können sich die Dornholzhäuserinnen und Dornholzhäuser einen kostenlosen Glasfaseranschluss sichern.

Kiel/Bad Nauheim/Bad Homburg, 10.05.2021 – Dornholzhausen könnte schon bald an die Datenautobahn angeschlossen werden. Die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe hat bereits Anfang März einen Kooperationsvertrag mit der Unternehmensgruppe GVG Glasfaser geschlossen, um flächendeckend ein hochmodernes und leistungsstarkes Glasfasernetz in der Stadt ausbauen zu lassen. Die Vermarktung für diese neue Infrastruktur startet im Stadtteil Dornholzhausen und beginnt am 17.05.2021. Bis zum 30.09.2021 können sich die rund 2.500 Wohn- und Gewerbeeinheiten dort einen kostenlosen Glasfaseranschluss sichern. „Jeder, der aus dem Gebiet im Vermarktungszeitraum einen Produktvertrag mit unserer Marke teranet abschließt, erhält den Hausanschluss kostenlos“, erklärt GVG-Gebietsleiter Martin Pfeifer.

Voraussetzung für den Bau des neuen Netzes ist, dass sich bis Ende September mindestens 40 Prozent der Haushalte und Unternehmen für einen Vertrag mit der GVG und ihrer Marke teranet entscheiden. „Da wir das Netz eigenwirtschaftlich ohne Fördermittel und Steuergelder ausbauen, benötigen wir für die Wirtschaftlichkeit eine entsprechende Akzeptanz in diesem Gebiet“, so Martin Pfeifer.

„Ich freue mich, dass die Stadt Bad Homburg gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner, der Unternehmensgruppe GVG Glasfaser, den nächsten großen Schritt in Richtung digitale Zukunft geht“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Nicht erst seit den Verwerfungen durch die Corona-Pandemie sei allen klar, dass eine Versorgung mit schnellem und stabilem Internet enorm wichtig ist. Hetjes: „Um die Voraussetzungen dafür zu erfüllen, setzen wir auf ein reines Glasfasernetz bis in jedes Gebäude.“ Der Oberbürgermeister würde sich freuen, wenn möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger von dem Angebot der GVG Glasfaser Gebrauch machen würden: „Unser großes Ziel ist es, ganz Bad Homburg digital zu vernetzen. Also seien Sie dabei, wenn Bad Homburg auf den Glasfaser-Highway abbiegt.“

Die GVG-Gruppe sieht für Bad Homburg v. d. Höhe den Bau eines sogenannten FTTH-Netzes (fibre to the home) vor. Dabei werden die Glasfasern direkt bis in die Wohneinheit gelegt. Jeder Kunde erhält also genau die Leistung, für die er auch bezahlt und muss sich keine Bandbreiten mehr mit den Nachbarn teilen. Auch die Entfernung zu Verteilerkästen wirkt sich nicht mehr auf die Bandbreite aus. „Mit einem FTTH-Anschluss ist man optimal für die digitale Zukunft gerüstet. Glasfaserleitungen haben quasi eine unbegrenzte Leistungsfähigkeit, die heute schon Übertragungsgeschwindigkeiten im Terabitbereich ermöglicht“, so Pfeifer.

Bereits ab der kommenden Woche werden erste Vertriebsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter unter Einhaltung strenger Schutzmaßnahmen in Dornholzhausen unterwegs sein. Alle Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen erhalten umfassendes Informationsmaterial sowie die Einladung zu einer Informationsveranstaltung, die online abrufbar sein wird. „Wegen der aktuellen Situation können wir leider keine größeren Präsenzveranstaltungen durchführen“, sagt Martin Pfeifer. „Dennoch wird jeder, der es möchte, in den kommenden Wochen ausführlich und umfassend beraten.“ Wer sich bereits vorab zum Thema informieren möchte, findet alle Informationen unter teranet.de. Unter der Rufnummer 0431 80649649 oder auf genannter Website können außerdem ausführliche persönliche Beratungstermine (zu Hause oder am Telefon) vereinbart werden.

Über die Unternehmensgruppe GVG Glasfaser

Die GVG ist eine Gesellschaftsgruppe zur Realisierung von Breitbandprojekten, deren Anspruch es ist, Unternehmen und Privathaushalte gesamter Regionen an die Telekommunikationsinfrastruktur der Zukunft anzuschließen. Dazu gehört die flächendeckende Versorgung ländlicher und urbaner Räume mit modernster Glasfasertechnologie, die diese als Wirtschafts- und Wohnstandorte attraktiv machen. Mit den Marken nordischnet und teranet plant, vermarktet, baut und betreibt die GVG-Gruppe FTTH-Glasfasernetze in Deutschland.

Pressekontakt:

Ann-Kristin Küllmer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0172 5684246

Mail: ann-kristin.kuellmer@gvg-glasfaser.de